

Niederschrift

über die 3. Verbandsversammlung des Wasserleitungszweckverbandes der Neffeltalgemeinden am Montag den 21.12.2015, 18:00 Uhr, im Sitzungssaal des Verwaltungs- und Betriebsgebäudes in Vettweiß, Seelenpfad 1.

Anwesend sind die Verbandsversammlungsmitglieder des Wasserleitungszweckverbandes der Neffeltalgemeinden:

Becker, Konrad (Vorsitzender)	Nörvenich
Czech, Dr. Timo	Nörvenich
Erasmi, Franz	Vettweiß
Eulberg, Günter	Nörvenich
Franzen, Volker	Vettweiß
Haaß, Hermann-Josef	Vettweiß
Häcke, Manfred	Nörvenich
Heimerl, Rudolf	Nörvenich
Kolbe, Norbert	Vettweiß
Kügelgen, Franz-Josef	Nörvenich
Kunth, Joachim	Vettweiß
Küpper, Stephan	Nörvenich
Locker, Ralf	Merzenich
Rataj, Andreas	Nörvenich
Roeb, Willi	Vettweiß
Ruskowski, Jürgen	Vettweiß
Schmidt, Helga	Vettweiß
Schmunkamp, Marco	Nideggen
Siepen, Dr. Achim	Nörvenich
Simons, Heinrich	Nörvenich
Stürwold, Guido	Zülpich
Wirtz, Karl	Vettweiß

Es fehlt:

Gelhausen, Georg	Merzenich
Hürtgen, Ulf	Zülpich
Peplowski, Philipp	Nörvenich
Rittlewski, Rodja	Merzenich
Simon, Garbiele	Vettweiß

Von der Verbandsverwaltung sind anwesend:

Betriebsleiter Kemmerling, Jörg
Angestellter Mannek, Ingo
Angestellter Steffens, Alexander
Stellv. Verbandsvorsteher Hüvelmann, Peter

Als Gast:

Weichert, Sascha (MTH GmbH)
Kranz, Josef
Kranz, Gertrud

Tagesordnung

TOP A) Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Verbandsversammlung durch den Vorsitzenden
 - a) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
 - b) Tagesordnung
2. Wahl des Verbandsvorstehers
3. Kenntnisnahme Benchmarkingbericht Vergleichsdaten 2013
4. Beratung und Feststellung des Jahresabschlusses 2014
5. Beratung des Wirtschaftsplanes 2016
6. Verbrauchs- und Grundgebührenkalkulation für das Jahr 2016
7. Mitteilungen und Anfragen

TOP B) Nichtöffentlicher Teil

1. Mitteilungen und Anfragen

A) Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Verbandsversammlung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende Konrad Becker eröffnet die Sitzung um 18:10 Uhr.

1a Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Herr Becker stellt die ordnungsgemäße Einladung fest.

1b Tagesordnung

Keine Wortmeldungen.

2 Wahl des Verbandsvorstehers (SV 26/2015)

Der Nörvenicher Bürgermeister Dr. Timo Czech schlägt den Vettweißer Bürgermeister Joachim Kunth als Verbandsvorsteher vor. Der Vorsitzende Konrad Becker fragt nach, ob es weitere Vorschläge gibt. Dies ist nicht der Fall.

Einstimmig wählt die Verbandsversammlung Herrn Joachim Kunth zum Verbandsvorsteher.

Herr Kunth nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

3 Kenntnisnahme Benchmarkingbericht Vergleichsdaten 2013 (SV 27/2015)

Der Angestellte Mannek berichtet, dass der WZV sich seit dem Jahr 2009 am Landesprojekt „Benchmarking Wasserversorgung NRW“ beteiligt und nunmehr die Ergebnisse von sechs Jahren im Zeitreihenvergleich vorliegen. Die wesentlichen Ergebnisse und Erkenntnisse werden vorgestellt und einige Besonderheiten erläutert. Überwiegend spiegeln die ermittelten Kennzahlen ein positives Bild von der Leistungsfähigkeit des WZV wider. Die Gesamtkostensituation ist nach wie vor insbesondere durch die im Vergleich überdurchschnittlich hohen Kapitalkosten geprägt, welche aus der fast ausschließlichen Kreditfinanzierung von Investitionsmaßnahmen resultieren. Die laufenden Kosten der Verwaltung und der Technik

liegen dagegen unter dem Mittelwert der Vergleichsgruppe. Während die realen Wasserverluste im Durchschnittsbereich liegen, bewegen sich die Schadensraten im Hausanschluss- und Armaturenbereich weiterhin auf hohem Niveau. Die Personalkosten und -aufwendungen müssen im Zusammenhang mit den Nebengeschäftstätigkeiten und der bestehenden Betriebsführung betrachtet werden und liegen unterhalb des Mittelwertes der Vergleichsgruppe. Die Gebühren liegen in allen Vergleichsjahren unterhalb des Mittelwertes. Hierbei gilt es jedoch zu beachten, dass der WZV keine Gewinne in die Gebühren einkalkuliert und daher anders aufgestellt ist als beispielsweise privatrechtlich organisierte Versorgungsunternehmen mit Gewinnerzielungsabsicht. Eine Vergleichbarkeit ist daher nur unter Beachtung der strukturellen Rahmenbedingungen der einzelnen Versorger möglich und sinnvoll. Der WZV beabsichtigt, sich an den folgenden Projektrunden zu beteiligen.

Die Verbandsversammlung nimmt den Benchmarkingbericht mit den Vergleichsdaten des Jahres 2013 und die diesbezüglichen Erläuterungen zur Kenntnis.

4 Beratung und Feststellung des Jahresabschlusses 2014 (SV 28/2015)

Der Vorsitzende berichtet, dass in der Betriebsausschusssitzung der Jahresabschluss ausführlich durch den verantwortlichen Wirtschaftsprüfer Sascha Weichert vorgestellt wurde. Der Betriebsausschuss hat der Verbandsversammlung einstimmig empfohlen der Beschlussempfehlung zu folgen. Für Rückfragen stünden Herr Weichert und die anwesenden Mitarbeiter der Verwaltung gerne zur Verfügung.

Einstimmig stellt die Verbandsversammlung gem. § 26 Abs. 3 EigVO NRW, den aufgestellten Jahresabschluss 2014 einschl. Lagebericht mit einer Bilanzsumme von 17.720.193,52 EUR und einem Jahresüberschuss von 4.272,78 EUR fest. Der Jahresabschluss wird mit dem Gewinnvortrag verrechnet und ergibt einen Bilanzgewinn von 79.733,78 EUR; er wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der Betriebsausschuss wird gem. § 4 EigVO NRW entlastet.

5 Beratung des Wirtschaftsplanes 2016 (SV 31/2015)

Herr Becker berichtet, dass in der Betriebsausschusssitzung der Wirtschaftsplan ausführlich durch die Betriebsleitung und den Angestellten Mannek vorgestellt wurde. Alle Ansätze und insbesondere die Abweichungen zum Vorjahresplan wurden erklärt und erläutert. Der Betriebsausschuss hat der Verbandsversammlung einstimmig empfohlen der Beschlussempfehlung zu folgen. Für Rückfragen stünden Herr Kemmerling und Herr Mannek gerne zur Verfügung.

Einstimmig beschließt die Verbandsversammlung den Wirtschaftsplan 2016 wie folgt festzusetzen:

§ 1

<i>Im Erfolgsplan auf</i>	<i>Erträge</i>	<i>3.611.310 EUR</i>	<i>Aufwendungen</i>	<i>3.611.310 EUR</i>
<i>Im Vermögensplan auf</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>2.579.600 EUR</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>2.579.600 EUR</i>

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Ausgaben des Vermögensplanes erforderlich ist, wird festgesetzt auf 1.359.600 EUR.

§ 3

Im Vermögensplan sind die Ausgabenansätze gegenseitig deckungsfähig. Die Ansätze sind bis zur Abrechnung der einzelnen Maßnahmen übertragbar.

§ 4

Verpflichtungsermächtigungen werden auf 200.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf 500.000 EUR.

6 Verbrauchs- und Grundgebührenkalkulation für das Jahr 2016 (SV 32/2015)

Herr Mannek erklärt, dass die Gebührenkalkulation des Jahres 2016 Bestandteil des Wirtschaftsplanes ist und in diesem Zusammenhang erläutert wurde. Der Vorsitzende Becker teilt mit, dass der Betriebsausschuss der Verbandsversammlung einstimmig empfohlen hat der Beschlussempfehlung zu folgen.

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig die Verbrauchs- und Grundgebührenkalkulation für das Jahr 2016 in der vorgelegten Form. Weiterhin beschließt die Verbandsversammlung keine Gebührenanpassung vorzunehmen und die Verbrauchs- und Grundgebühren gegenüber dem Jahr 2015 unverändert zu lassen.

7 Mitteilungen und Anfragen

Herr Kemmerling berichtet, dass der WZV sich Ende des Jahres erfolgreich einer Überprüfung des „Technischen Sicherheitsmanagements (TSM)“ durch den DVGW unterzogen hat. Die Zertifizierung wurde Anfang Dezember 2015 abgeschlossen und die entsprechende DVGW Bestätigung wurde erteilt. Durch die TSM Bestätigung wird dem WZV eine rechtssichere Aufbau- und Ablauforganisation unter Umsetzung der zu beachtenden Technischen Regeln bescheinigt.

Betriebsleiter Kemmerling erklärt, dass sich im Verlauf des zweiten Halbjahres 2015 eine Vielzahl von Rohrbrüchen ereignet hat. Alleine im Hausanschlussbereich seien bisher über 100 Rohrbrüche aufgetreten. Ursächlich für die erhöhte Rohrbruchanzahl seien vor allem Bodenbewegungen in Folge der langanhaltenden Trockenheit. Die Wasserfördermengen liegen bisher ca. 50.000 cbm über dem Vorjahresniveau. Inwieweit diese Mehrmengen aus Wasserverlusten resultieren, könne erst nach Durchführung der Jahresverbrauchsabrechnung Anfang Januar 2016 abschließend festgestellt werden.

B) Nichtöffentlicher Teil

1 NÖ Mitteilungen und Anfragen

Keine Wortmeldungen.

Ende der Sitzung 18.45 Uhr.



Konrad Becker
Vorsitzender der Verbandsversammlung



Ingo Mannek
Schriftführer

gesehen:



Joachim Kunth
Verbandsvorsteher

Im Anschluss an die Verbandsversammlung nahmen der Vorsitzende Konrad Becker und Betriebsleiter Jörg Kemmerling die Verabschiedung und Ehrung des ehemaligen Verbandsvorstehers Josef Kranz vor, der nach nahezu 23jähriger erfolgreicher Tätigkeit als Verbandsvorsteher des WZV der Neffeltalgemeinden im Oktober dieses Jahres seinen Ruhestand angetreten hat. Betriebsleiter Jörg Kemmerling lies die wichtigsten Ereignisse der letzten 23 Jahre Revue passieren und sprach dem ehemaligen Verbandsvorsteher Dank und Anerkennung für sein stets überdurchschnittliches Engagement aus. Der Vorsitzende Konrad Becker schloss sich im Namen der gesamten Verbandsversammlung den Ausführungen von Jörg Kemmerling an, dankte Herrn Kranz und wünschte Ihm und seiner anwesenden Ehefrau für die gemeinsame Zukunft alles Gute.